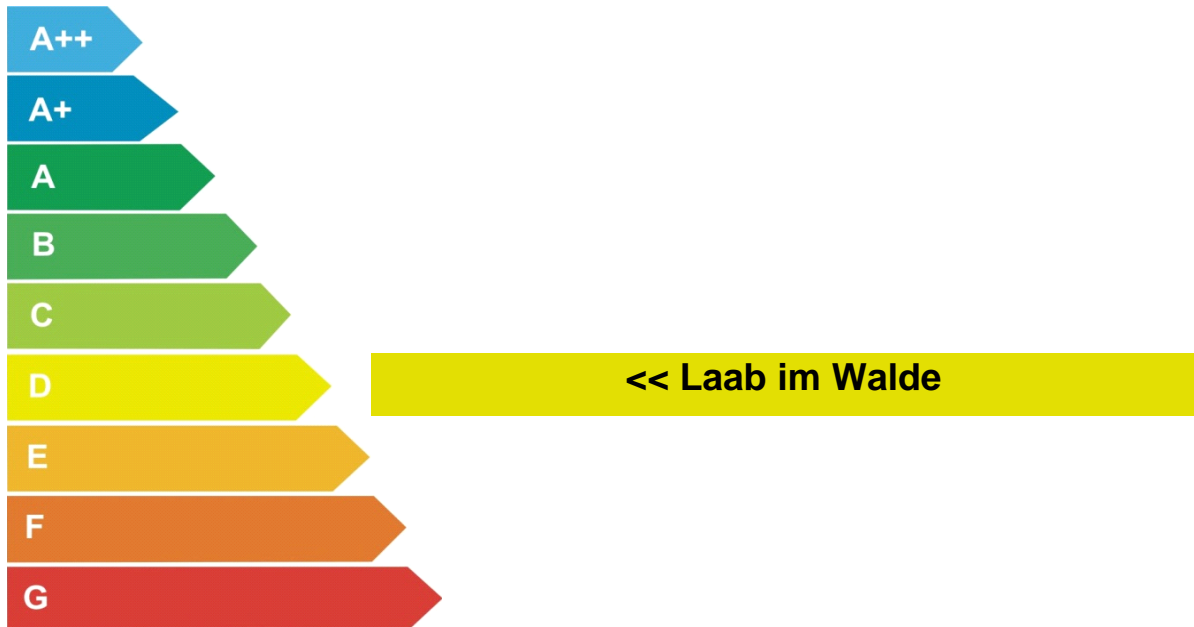


Klimabündnis-Ausweis 2017 Laab im Walde

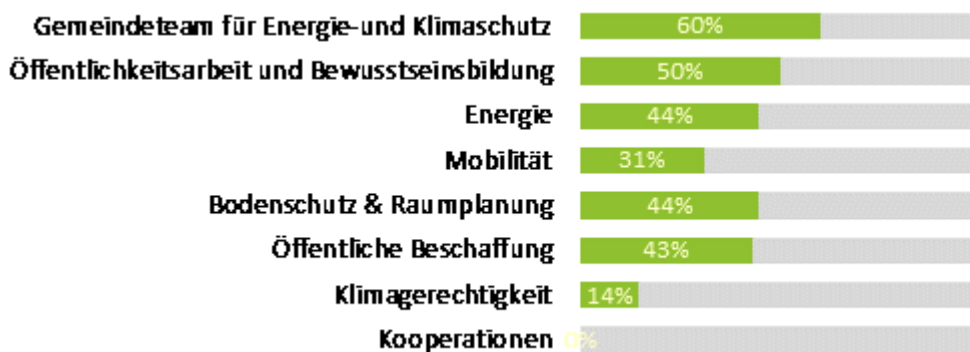


Laab im Walde ist auf einem guten Weg.

Der Klimabündnis-Ausweis des Klimabündnis Niederösterreich zeigt, wie aktiv eine Gemeinde im Klimaschutz ist. Topwert ist A++. Er zeigt auch, wie viele der insgesamt 80 möglichen Klimaschutz-Maßnahmen die Gemeinde bereits umgesetzt hat.

Laab im Walde liegt im niederösterreichweiten Vergleich im Mittelfeld.

Stand der Aktivitäten nach Themenbereichen



Klimabündnis-Gemeinde seit **09.03.2000**

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Betriebe in Österreich mit indigenen Völkern in Amazonien. Gemeinsame Ziele sind die Reduktion der Treibhausgase und der Schutz des Regenwaldes.



Umgesetzte Maßnahmen Laab im Walde

1) Gemeindeteam für Energie und Klimaschutz

- Wir haben in unserer Gemeinde eine Ansprechperson für Energie und Klimaschutz (z.B. Klimabündnis-KoordinatorIn, e5-TeamleiterIn).
- Es gibt in unserer Gemeinde Arbeitsgruppen, die sich mit Energie und Klimaschutz beschäftigen.
 - Energie- oder Umweltausschuss
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen von klimarelevanten Aus- und Weiterbildungen (z.B. KommunaleR KlimaschutzbeauftragteR).

2) Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

- Wir informieren über Energie- und Klimaschutz in unserer Gemeindezeitung.
- Wir informieren über Energie und Klimaschutz auf unserer Gemeindehomepage.
- Wir nehmen an Energie- und Klimaschutz-Aktionstagen und Kampagnen teil.
- Wir organisieren Energie- und Klimaschutz-Veranstaltungen wie Filmvorführungen, Vorträge und Diskussionen.

3a) Energie – Erhebung, Planung und Beratung

- Wir haben eineN EnergiebeauftragteN bestellt.
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen von energierelevanten Aus- und Weiterbildungen.
 - Ausbildung EnergiebeauftragteR
- Wir haben innerhalb der letzten 10 Jahre eine CO2-Grobbilanz erstellt.
- Wir erheben regelmäßig die Energiedaten der Gemeindeobjekte.
 - Kommunale Energiebuchhaltung
 - Jährlicher kommunaler Energiebericht und Präsentation vor Gemeinderat

3b) Energiesparen/Energieeffizienz

- Wir bieten BürgerInnen Förderungen für Energiesparmaßnahmen (Wärmedämmung, Passivhäuser, ...).

3c) Erneuerbare Energie

- Wir bieten BürgerInnen Förderungen für Erneuerbare Energien (Solar, Photovoltaik, Biomasse,...).
- Wir haben gemeindeeigene Gebäude mit thermischen Solaranlagen ausgestattet.
- Wir verfügen in gemeindeeigenen Gebäuden über Photovoltaikanlage/n.

4) Mobilität

- Wir haben eineN MobilitätsbeauftragteN bestellt.
- Wir setzen bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Attraktivierung der klimafreundlichen Mobilität (z.B. Europ. Mobilitätswoche).
- Wir fördern aktiv den Radverkehr (z.B. Radverkehrsanlagen, Radständer, Bike+Ride, Leihräder).
 - Radkampagnen und Bewusstseinsbildung
- Wir verbessern das Angebot im öffentlichen Verkehr z.B. mit Anrufsammeltaxi, Schnuppertickets oder Gemeindebussen.

5) Bodenschutz & Raumplanung

- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen eines bodenrelevanten Lehrgangs (z.B. KommunaleR BodenschutzbeauftragteR, Wasserwartkurs).

- ✓ Wir fördern die Innenentwicklung der Gemeinde und erhöhen die EinwohnerInnenichte im bestehenden Siedlungsgebiet.
- ✓ Wir nutzen das Instrument der Bebauungsplanung zur Realisierung einer flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- ✓ Wir berücksichtigen Klimaschutz-Strategien und Maßnahmen der Energieraumplanung bei der Flächenwidmung.

6) Öffentliche Beschaffung

- ✓ Wir geben fair gehandelten Produkten den Vorzug bzw. sind FAIRTRADE-Gemeinde.
- ✓ Wir geben regionalen, saisonalen und biologischen Produkten den Vorzug.
- ✓ Wir berücksichtigen bei unseren Kaufentscheidungen die Wiederverwertbarkeit, Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit.

7) Klimagerechtigkeit

- ✓ Wir verzichten zum Schutz der Regenwälder auf Tropenholz.

Best-Practice Laab im Walde

Trinkwasserschutz

2017 werden in der Gemeinde alle Hauswasserzähler ins Leitsystem der Wasserversorgung eingebunden. Weiters werden in den nächsten Jahren Zonenwasserzähler verbaut.

Projekthinhalte und Ziel

Trinkwasser ist ein kostbares Gut. Lecks in der Wasserleitung führen dazu, dass jährlich enorme Mengen an Trinkwasser am Wege zum Haushalt versickern. Auch in den Haushalten geht viel Wasser verloren (undichte WC Spülkästen, Leitungsbrüche...). Das System erkennt auch kleine Lecks im Haushalt und informiert den Bürger. Gleichzeitig wird der tägliche Verlust im Rohrleitungssystem der Gemeinde erkannt. So können Trinkwasserverluste noch rascher erkannt und behoben werden.

Ablauf des Projekts

- bis 06/2017 Auslieferung der Fernauslesung in die Haushalte, bis 12/2017 Aufbau der Leitstellensoftware und Hardware, Mitte 2018 Abschluss der Projektes

Projektbeteiligung und -finanzierung

Finanzierung mit Mitteln der Gemeinde, Wiener Wasser. Wasserarbeitsgruppe Gemeinde, Fa. Diehl, Fa. GWT

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen

Die Vorstellung des vollständigen Projektes erfolgt im September 2017. Die Wasserverluste in Trinkwassernetzen sind teilweise sehr hoch. Die Gemeinden haben kaum einen Überblick über solche Verluste oder können dieser nur einmal jährlich bei der Endabrechnung berechnen. Eine dauerhafte Leckortung und Überwachung bietet die Möglichkeit Wasserverluste zu vermeiden und hilft dabei die Ressource Wasser besser zu nutzen.

Motivationsfaktoren - wie entstand die Inspiration zum Projekt?

Artikel zu den Wasserverlusten in Rohrleitungen. Die hohen Verluste von 32% (rund 44.000.000 Liter pro Jahr) in unserem Ortsnetz.

